

Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Nord, Friedrich-Ebert-Ring 14-20, Koblenz

Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Nord

Friedrich-Ebert-Ring 14-20
56068 Koblenz

T 0261.30 29 17-00
F 0261.291 41 13 59

info@spnv-nord.de
www.spnv-nord.de

Verbandsvorsteher
Landrat Dr. Jürgen Pföhler

Verbandsdirektor
Thorsten Müller

Ansprechpartner	Durchwahl	Ihr Schreiben vom	Datum
Thorsten Müller	0261.30 29 17-23		14. August 2019

**Niederschrift über die 61. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord
am 6. August 2019 in Koblenz**

Beginn: 10:15 Uhr
Ende 12:45 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

A) Öffentlicher Teil

**TOP 1 Begrüßung und Festlegung Sitzungsleitung 61. Verbands-
versammlung**

Der Verbandsvorsteher, Herr Landrat Lieber, begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung zur 61. Sitzung und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde.

Anregungen zur Tagesordnung des öffentlichen Teils wurden nicht vorgebracht.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Verbandsvorsteher verweist auf das neue Layout der Vorlagen und bittet die Mitglieder, Anregungen gerne an die Geschäftsstelle weiter zu geben.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der
60. Sitzung am 5. Dez. 2018 in Koblenz**

Ohne Aussprache wurde die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Verbandsversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Der Vorstandsvorsteher informiert, dass in der letzten Sitzung keine Beschlüsse gefasst worden sind.

TOP 5 Information zu Umlaufbeschlüssen

Der Vorstandsvorsteher bittet Herrn Verbandsdirektor Müller, die Punkte a bis e kurz vorzustellen.

a. Grenzüberschreitender SPNV mit der Région Grand Est

Herr Müller informiert anhand eines Charts zu dem Umlaufbeschluss; es werden keine Fragen durch die Verbandsmitglieder gestellt.

Die Verbandsversammlung hat dem Umlaufbeschluss einstimmig zugestimmt.

b. Linienbündel Südeifel

Herr Müller informiert anhand eines Charts über den Umlaufbeschluss.

Die Beschlussinfo lautet:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Südeifel den Zuschlag erteilt.

c. Vergabe Einzellinien Zeller Land

Herr Müller informiert anhand eines Charts über den Umlaufbeschluss.

Die Beschlussinfo lautet:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Einzellinien Zeller Land den Zuschlag erteilt.

d. Linienbündel Trierer Land

Herr Müller informiert anhand eines Charts über den Umlaufbeschluss.

Die Beschlussinfo lautet:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Trierer Land den Zuschlag erteilt.

e. Linienbündel Römische Weinstraße

Herr Müller informiert anhand eines Charts über den Umlaufbeschluss.

Die Beschlussinfo lautet:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Römische Weinstraße den Zuschlag erteilt.

f. Linienbündel Mosel

Herr Müller informiert anhand eines Charts über den Umlaufbeschluss.

Die Beschlussinfo lautet:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Mosel den Zuschlag erteilt.

g. Linienbündel Hunsrückhöhenstraße Süd

Herr Müller informiert anhand eines Charts kurz zu den wesentlichen Kernpunkten der Vergabe und informiert über die Gespräche - insbesondere des VRM und des Landkreises - nach der Insolvenz eines Partners der Bietergemeinschaft, damit der Betriebsstart zum 1. August 2019 erfolgreich aufgenommen werden konnte.

Die Beschlussinfo lautet:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Hunsrück Höhenstraße Süd den Zuschlag erteilt.

Wortmeldungen zu den Unterpunkten bei TOP 5 gab es nicht. Die gezeigten Charts finden sich in der Anlage zum Protokoll.

TOP 6 Information zur neuen Dachmarke für den Nahverkehr in Rheinland-Pfalz

Der Verbandsvorsteher bittet Herrn Müller kurz um Erläuterung. Herr Müller erläutert die neuentwickelte Dachmarke ROLPH kurz anhand eines Charts und verweist auf die beigefügten Unterlagen. Die gezeigten Charts finden sich in der Anlage zum Protokoll.

Am 3. Juni 2019 fand der offizielle Auftakt im Rahmen einer Pressekonferenz mit Verkehrsminister Dr. Wissing in Mainz statt.

Nach dem Start gab es einige polarisierende Äußerungen zu ROLPH in den Medien und von politischen Entscheidungsträgern. ROLPH gewinnt nun aber zunehmend an Akzeptanz.

In der Aussprache äußern sich Landräte Eibes, Scharz, Puchtler und Thiel kritisch über die neu entwickelte Dachmarke insbesondere hinsichtlich der Einbindung der kommunalen Ebene und über die Weiterverwendung über die reine Dachmarke hinaus in den Verkehrsverbänden und gegenüber den Fahrgästen.

Urlaubsbedingt können seitens des Landes keine ergänzenden Ausführungen in der Sitzung erfolgen.

Die Verbandsversammlung bittet das zuständige Referat im MWVLW, einen Plan für die weitere Umsetzung vorzulegen.

TOP 7 Information zum Fahrplanwechsel 12/2019

Herr Müller informiert anhand von Charts zu verschiedenen Entwicklungen zum Fahrplanwechsel im Dezember. Die gezeigten Charts finden sich in der Anlage zum Protokoll.

Auf der Oberwesterwaldbahn (RB 90) soll ab 2020 ein neues Fahrplankonzept in Betrieb genommen werden, welches die langen Wartezeiten in Westerburg von bis zu 40 Minuten alle 2 Stunden beseitigt.

Auf der rechten Rheinstrecke nördlich von Koblenz werden die Linien RE 8 und RB 27 von der Linienführung getauscht.

Auf der Linie RE 8 werden zum Dezember neue Fahrzeuge des Typs Coradia Continental vom Hersteller Alstom zum Einsatz kommen und auf der RB 27 modernisierte Fahrzeuge des heute auf der RE 8 verkehrenden Typs ET 425.

Desweiteren werden einige Angebotsverbesserungen vorgenommen; insbesondere in den Spät- und Abendstunden, am Wochenende sowie vor Feiertagen.

Herr Müller informiert, dass auch im Rahmen der Brückensanierungen in Koblenz mit DB Regio und Netz geprüft wird, ob SPNV-Leistungen zwischen Neuwied - Ehrenbreitstein und Koblenz von einem 1-Stunden-Takt auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet werden können. Nach gegenwärtiger Situation ist wegen der geringen Trassenverfügbarkeit lediglich ein 30-Minuten-Takt zwischen Neuwied und Niederlahnstein einrichtbar; in Niederlahnstein sind dann Umsteigemöglichkeiten Richtung Koblenz Hauptbahnhof vorhanden. Sollte diese Leistung zusätzlich bestellt werden können, wird es in Abstimmung mit dem MWVLW einen Umlaufbeschluss geben.

Bei der RB 37 (Hunsrückbahn) wird im Dezember der 30er-Knoten in Emmelshausen gestärkt werden, damit dort Anschluss an diverse Linien von und in den Rhein-Hunsrück-Kreis sichergestellt werden kann.

Im Elektronetz Saar, welches mit den Bezeichnung RB 70 und 71 im Dezember in Betrieb geht, werden ebenfalls neue Fahrzeuge des Typs Coradia Continental zum Einsatz kommen. Das EVU wird weiterhin DB Regio Mitte bleiben. Das Angebot entspricht im Wesentlichen der heutigen Situation. Es konnten aber einige Bedienungslücken - insbesondere Sonntagabend von Trier Richtung Merzig - geschlossen werden.

Die RB 83 ist als neue Luxemburg-Linie ursprünglich über die Streckenführung der sog. Weststrecke Trier geplant gewesen. Diese Streckenreaktivierung ist aber durch die Deutsche Bahn extrem in Verzug, so dass im Dezember nur ein Übergangsfahrplan an Montagen bis Samstagen verkehren kann. Sobald die Weststrecke Trier mit ihrer Reaktivierung und den neuen Bahnstationen fertiggestellt sein wird, kann diese Linie über Trier-West verkehren.

Wortmeldungen zu den einzelnen Unterpunkten bei TOP 7 gab es nicht.

TOP 8 Bericht zum Betriebsstart RE 5 im Juni 2019

Herr Müller erläutert anhand einiger Charts den Betriebsstart. Der neue Betreiber National Express erweist sich als sehr zuverlässig und hat alle Personal akquirieren können. Die neuen Fahrzeuge sind sehr zuverlässig und kommen bei den Fahrgästen gut an. Die negativen Auswirkungen aus überlasteter Schienenweg und Baustellen bleiben und drücken weiterhin die Pünktlichkeit. Die Abhängigkeit von den anderen EVU bleibt sehr stark; insbesondere zum Schienenpersonen-Fernverkehr.

Die Fahrgastinformationssysteme im Zug kommen allgemein bei den Fahrgästen gut an. In den ersten Wochen gab es teilweise fehlende Echtzeitinfos auf Benutzer-Endsystemen, wie z. B. DB-Navigator oder VRM-App. Diese konnten zwischenzeitlich behoben werden.

Auch erste Graffitis waren auf einzelnen Wagen schon zu sehen. Die Pünktlichkeitsquote im Verhältnis zum Altbetreiber hat sich durch die bestehenden Effekte nicht verbessern können. Basierend auf den Tagesberichten von NX zeigt Herr Müller einige Auswertungen des internen tagesaktuellen Monitorings.

Die letzte Kalenderwoche 32 erweist sich als außerordentlich positiv. Es zeigt sich, dass insbesondere im Zuglauf von Nord nach Süd von Wesel nach Koblenz die Verspätungen hinter Köln dramatisch zunehmen und dann auch bis nach Koblenz meistens durchgeschliffen werden. Durch die langen Aufenthaltszeiten von fast 40 Minuten in Koblenz kann die Startpünktlichkeit in Koblenz deutlich verbessert werden, aber auch Richtung Norden steigt das Verspätungsniveau bis nach

Köln - Leverkusen deutlich an und kann dort erst ganz am Ende des Linienlaufweges wieder abgebaut werden.

Hauptursache - sowohl in Richtung Süden als auch in Richtung Norden - sind bei den Verspätungen Störungen durch andere Verkehrsunternehmen.

Der Bericht zum Betriebsstart RE 5 wird zur Kenntnis genommen. Die gezeigten Charts finden sich in der Anlage zum Protokoll.

TOP 9 Bericht zur Mittelrheinbahn RB 26

Herr Müller erläutert anhand Charts die aktuelle Situation.

Trans Regio fehlten im frühen Sommer ca. 20 Triebfahrzeugführer, welches knapp 30 % sind. Eine spürbare Entlastung in der Personalnot ist erst durch die Schulung neuer Mitarbeiter möglich. Der Markt an Triebfahrzeugführern ist leergefegt; die Thematik ist bei allen Verkehrsunternehmen deutschlandweit vorherrschend. Nach dem Ersatzkonzept 1, welches zunächst nur den Bereich des ZSPNV Süd betraf, sind nun im Ersatzkonzept 2 auch der Bereich des SPNV-Nord und der des NVR betroffen. Insbesondere an Wochenenden wird weitgehend nur noch ein 2-Stunden-Takt verkehren. Eine Entlastung ist erst aufgrund der neuen Personale ab Ende des 1. Quartals 2020 zu erwarten. Der SPNV-Nord und die anderen SPNV-Aufgabenträger nutzen alle vertraglichen Regeln zum Besserwerden aus. Finanzielle Anreize auf das Unternehmen greifen jedoch nicht mehr, da der Personalmarkt leer ist.

Schienenersatzverkehr durch Busse wurde für die Mittelrheinbahn nur für den Schülerverkehr eingerichtet.

Das Verkehrsunternehmen prüft laufend den Triebfahrzeugführermarkt und hat neue Ausbildungskurse für Seiteneinsteiger gestartet.

Es ist durch die Geschäftsstelle zu prüfen, ob der Schienenersatzverkehr am Wochenende und einzelne Leistungen montags bis freitags aus Pönalen zu zahlen ist. Die endgültige Mitteilung, das MRB keinen SEV einrichten wird, ist erst vergangenen Freitag gekommen.

Der SPNV-Nord wird in zukünftigen Vergaben sowohl Ausbildungs- als auch Weiterbildungsverpflichtungen aufnehmen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die gezeigten Charts finden sich in der Anlage zum Protokoll.

TOP 10 Bericht zu Infrastrukturmaßnahmen Schiene

Der Verbandsvorsteher bittet Herrn Müller um die Erläuterung.

Herr Müller berichtet anhand Charts zu den Infrastrukturmaßnahmen Schiene.

Die Oberwesterwaldbahn sollte ursprünglich im Dezember 2015 in Betrieb gehen. Nach neuesten Erkenntnissen wird dieses frühestens im Jahre 2023 erfolgen können.

Ähnliche Situation existiert bei der Weststrecke Trier, wo die Inbetriebnahme für Dezember 2019 geplant war und auch eine Inbetriebnahme erst 2023 oder später zu erwarten ist.

Bei der Aartalbahn war eine Inbetriebnahme ursprünglich geplant für Dezember 2018. Eine Inbetriebnahme war auch Basis für den Verkehrsvertrag Eifel-Westerwald-Sieg Los 2.

Nach der Veröffentlichung des Prüfungsergebnisses des Landesrechnungshofes Anfang 2018 wurde das ursprüngliche Projekt nicht mehr weiterverfolgt.

Nun soll gemeinsam mit den Partnern aus Hessen eine neue Machbarkeitsstudie beauftragt werden. Das Ziel ist eine durchgängige SPNV-Reaktivierung von Diez über Hahnstätten bis Bad

Schwalbach. Ergebnisse sollen Ende 2019 vorliegen und bilden die Grundlage für weitere Entscheidungen.

Im Rahmen der Elektrifizierung von Dieselstrecken hat das Land zahlreiche Strecken für den Schienengüterverkehr beim Bund angemeldet. Der Bund beabsichtigt noch in diesem Jahr darüber eine Entscheidung zu treffen. Für Schienenstrecken im Nahverkehr hat der Bund noch kein Programm aufgelegt. Nach seiner Ansicht sei es Aufgabe der Länder.

Der ZSPNV Süd hat für das Pfalznetz - beginnend ab Dezember 2024 - eine Untersuchung beauftragt. Bei den Verkehrsverträgen des SPNV-Nord besteht erst für die Inbetriebnahme ab 2029 Handlungsbedarf.

Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung ist das Finanzierungsinstrument zwischen Bund und DB-AG für Erhalt des Bestandsnetzes. Die in 2019 auslaufende LuFV II hatte hochlaufend im Durchschnitt 5,6 Mrd. Euro per anno. Neu ist eine Laufzeit von 10 Jahren angedacht und ein Hochlauf auf bis zu 9,2 Mrd. Euro per anno. Weiterhin sind Eigenmittel der DB notwendig.

Herr Müller berichtet über zwei sehr gute Infrastrukturprogramme im Bereich der Stationen. Zum einen über die beabsichtigte Stationsoffensive für Einzelmaßnahmen zum Neubau von Stationen und zum anderen über die bestehende und zu verlängernde Rahmenvereinbarung mit DB Station & Service.

Herr Heinz vom MWVLW in Vertretung von Herrn Puschel bestätigt die Informationen zur Oberwesterwaldbahn und zur Weststrecke und fordert von der Deutschen Bahn entsprechende Termineinhaltungen.

Bezüglich der Elektrifizierung der Eifel fordern die Landräte Thiel und Dr. Streit die Fortsetzung der Elektrifizierungsstudie aus NRW, welche bis nach Kall läuft. Die Landesstudie ist in Rheinland-Pfalz noch nicht vergeben worden. Die beiden Landräte stimmen dem Vorschlag von Herrn Müller zu, die Eifel in einer separaten Studie zu untersuchen hinsichtlich Elektrifizierung, Ausbau der Zweigleisigkeit, Verbesserung der Geschwindigkeitsprofile und Überarbeitung des Angebotes.

Landrat Puchtler merkt zur Aartalbahn an, dass eine Verzahnung zum Bus unbedingt erforderlich ist, damit in der Region ein attraktiver ÖPNV mit Schiene und Straße entstehen kann. Desweiteren betont er, dass für die Übergangszeit ein gutes Konzept mit Bussen zu planen ist.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die gezeigten Charts finden sich in der Anlage zum Protokoll.

TOP 11 Bericht zu Personalkostenindex SPNV

Herr Müller informiert anhand eines Charts zur aktuellen bundesweiten Situation. Viele Verkehrsverträge im SPNV beinhalten in der Regel Fortschreibungen, die sich an der Entwicklung von Indexreihen des Statistischen Bundesamtes orientieren.

Über viele Jahre hinweg war diese Regelung im Wesentlichen übereinstimmend mit den tatsächlichen Kostensteigerungen, die von den EVU zu tragen waren. Seit einigen Jahren erlebt unsere Branche hinsichtlich der Personalkosten, über Tarifverträge gesteuert, eine neuartige Entwicklung. Einerseits werden Vergütungen überdurchschnittlich im Gegensatz zu anderen Berufssparten im Verkehrsbereich gesteigert. Andererseits halten vermehrt Regelungen in die Tarifverträge Einzug, die die EVU in einem nicht unerheblichen Maße belasten, aber eben nicht in den Index einfließen. Dadurch erhalten die EVU deutlich geringere Kostensteigerungen erstattet, als die Aufwendungen bedeuten. Als Maßnahme erarbeitet die Branche jetzt gemeinsam einen neuen Personalkostenindex für den SPNV.

Herr Müller weist darauf hin, dass diese Thematik auch für den Busbereich relevant werden kann. In diesem Zusammenhang verweist Herr Pauly ebenfalls auf die angespannte Personalsituation im Busbereich und berichtet über Maßnahmen mit lokalen Jobcentern zur Personalrekrutierung sowie Maßnahmen zur Übernahme von Ausbildungskosten, um die Situation zu stabilisieren. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die gezeigten Charts finden sich in der Anlage zum Protokoll.

TOP 12 Wahl des Verbandsvorstehers und Stellvertreter

Verbandsvorsteher Landrat Lieber informiert, dass er Ende des Monats aus seinem Amt als Landrat ausscheiden wird und damit auch das Amt des Verbandsvorstehers niederlegen wird. Er erinnert an einige große Punkte während seiner Amtszeit seit 2015. Zum einen ist dieser Zeit das ÖPNV-Konzept-Nord beschlossen worden zum anderen ist der Rhein-Ruhr-Express sowohl mit der Fahrzeugfinanzierung als auch mit der Verkehrsvergabe an den Start gegangen.

Landrat Lieber führt zunächst die Wahl des Vorsitzenden durch und schlägt Landrat Dr. Jürgen Pföhler als neuen Verbandsvorsteher vor. Weitere Kandidaten werden durch die Verbandsversammlung nicht benannt. Landrat Lieber fragt die Verbandsversammlung, ob eine offene Abstimmung durchgeführt werden kann. Dies wird einstimmig bestätigt, so dass der Beschluss gefasst wird: **Die Verbandsversammlung wählt Landrat Dr. Jürgen Pföhler einstimmig zum Verbandsvorsteher.**

Landrat Lieber fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Landrat Dr. Pföhler erklärt, die Wahl sehr gerne annehmen zu wollen.

Nun folgt die Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden. Landrat Lieber schlägt den amtierenden Stellvertretenden Vorsitzenden, Landrat Dr. Joachim Streit, erneut zum Stellvertretenden Vorsitzenden vor. Gegenkandidaten werden durch die Verbandsversammlung nicht benannt. Auch hier ist die Verbandsversammlung einverstanden mit einer offenen Wahl. Der Beschluss lautet: **Die Verbandsversammlung wählt Landrat Dr. Joachim Streit einstimmig zum Stellvertreter des Verbandsvorstehers.**

Landrat Lieber fragt den Gewählten, ob der die Wahl annimmt. Dieser bestätigt dieses.

Landrat Lieber unterzeichnet die Ernennungsurkunden für die beiden Gewählten und vereidigt dann den neuen Vorsteher auf sein neues Amt als Ehrenbeamter im SPNV-Nord.

Die beiden Gewählten unterzeichnen die Empfangsbestätigungen und Landrat Lieber übergibt die Amtsgeschäfte sofort an den neuen gewählten Verbandsvorsteher.

Der neue Verbandsvorsteher dankt Landrat Lieber sehr herzlich für seinen Dienst als Verbandsvorsteher.

11 Sitzungen hat er geleitet, wurde in der 50. Sitzung am 25. Juli 2014 für den Dienst gewählt, den er dann in der 51. Sitzung am 2. Mai 2015 angetreten hat. Das Amt hat er damals übernommen von Landrat Bertram Fleck aus dem Rhein-Hunsrück-Kreis.

Landrat Dr. Pföhler erwähnt einige bedeutende Beschlüsse, die in seiner Amtszeit gefasst worden sind: Zum einen gehört die Beteiligung und Finanzierung an den RRX-Fahrzeugen dazu; inklusive

der damit verbundenen Kreditaufnahmen. Des Weiteren auf die entsprechende Vorbereitungszeit und den Beschluss zum ÖPNV-Konzept-Nord in 2015, welches die größte Busoffensive in unserem Verbandsgebiet ist und von allen gemeinsam getragen wird.

Bundespolitisch war von wichtigster Bedeutung die Revision des Regionalisierungsgesetzes, welche mit einer Steigerung der Regionalisierungsmittel und Planungssicherheit bis 2031 einhergeht. Für eine Wettbewerbsorganisation sind wettbewerbliche Verfahren die vorrangigste Aufgabe. Neben der SaarRB, die in diesem Dezember ihren Betrieb aufnehmen wird, gehörte dazu auch in seiner Amtszeit das RRX-Vergabeverfahren mit dem Gewinner National Express bei dem Verkehrsvertrag und bei der Fahrzeugbeschaffung die Firma Siemens.

Landrat Dr. Pföhler dankt ebenfalls, dass der Landkreis Altenkirchen auch die Jahresabschlussprüfungen unseres Verbandes für 2018 und 2019 übernommen hat und wünscht ihm für seinen persönlichen Lebensweg weiter alles Gute, viel Gesundheit, Freude an den schönen Dingen des Lebens und Gottes Segen. Er überreicht ihm ein Präsent und dankt sehr herzlich für das Engagement im SPNV-Nord.

Auch zur Wiederwahl von Landrat Dr. Streit dankt der neue Verbandsvorsteher für die bisherige Arbeit. Landrat Dr. Streit wurde in der 35. Sitzung am 21. Mai 2010 erstmals zum Stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt und hat das Amt seitdem ununterbrochen mit Wiederwahlen inne. In seiner Zeit ist neben dem Vareo-Netz auch die Inbetriebnahme der Luxemburgverkehre gefallen. Landrat Dr. Pföhler dankt ihm auch sehr herzlich und wünscht eine gute Zusammenarbeit mit seinem Stellvertreter.

Landrat Lieber dankt der Geschäftsstelle und den beiden Verbandsdirektoren für den Dienst und die sehr gute Zusammenarbeit.

TOP 13 Verschiedenes

Ab TOP 13 wird die Sitzung nun geleitet durch den neuen Verbandsvorsteher Landrat Dr. Pföhler. Weitere Themen sind nicht vorhanden.

Landrat Dr. Pföhler schließt den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

gez.
Landrat Dr. Pföhler
Verbandsvorsteher

gez.
Herr Müller
Verbandsdirektor

61. VERBANDSVERSAMMLUNG SPNV-NORD ÖFFENTLICHER TEIL

06.08.2019



TOP 3 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DEN ÖTEIL DER 60. SITZUNG

Beschlussvorschlag:

- Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Verbandsversammlung wird genehmigt.

TOP 4 BEKANNTGABE IN NICHTÖFF. SITZUNG GEFASSTER BESCHLÜSSE

- Keine gefasst

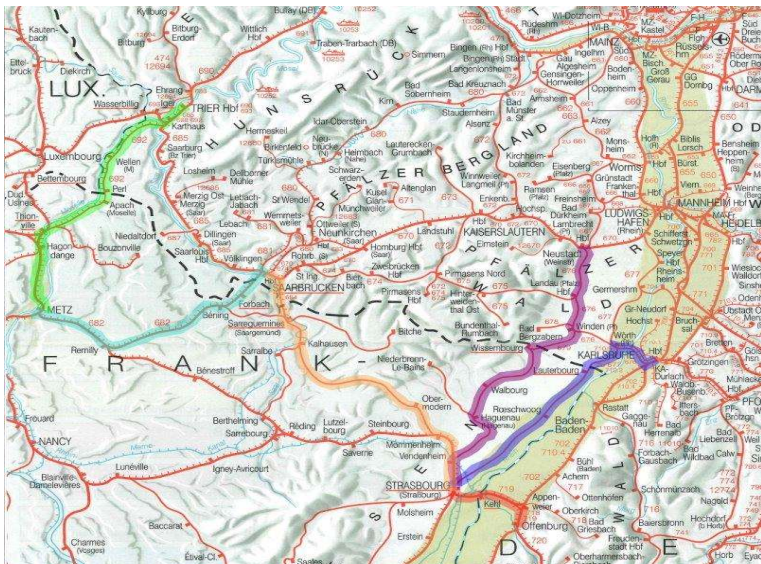
TOP 5 INFORMATION ZU UMLAUFBESCHLÜSSEN

- a. Grenzüberschreitender SPNV mit der Région Grand Est – 01/61/2019
- b. Linienbündel Südeifel – 02/61/2019
- c. Vergabe Einzellinien Zeller Land – 03/61/2019
- d. Linienbündel Trierer Land – 04/61/2019
- e. Linienbündel Römische Weinstraße – 05/61/2019
- f. Linienbündel Mosel – 06/61/2019
- g. Linienbündel Hunsrückhöhenstraße Süd – 07/61/2019

TOP 5 A GRENZÜBERSCHREITENDER SPNV MIT DER RÉGION GRAND EST – 01/61/2019

Beschlussinfo:

Die Verbandsversammlung hat die Beteiligung an den grenzüberschreitenden Verkehren ab 2024 nach Frankreich beschlossen.



TOP 5 B LINIENBÜNDEL SÜDEIFEL – 02/61/2019

Beschlussinfo:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Südeifel den Zuschlag erteilt.

Anteil SPNV-Nord an Linienbündel

- RegioLinie 400 (Trier – Sirzenich P+R – Neuhaus – Hohensonne – Newel Abzw. – Möhn Abzw. – Welschbillig – [Idesheim – Idenheim –] Helenenberg – Meilbrück – Bitburg) und
- RegioLinie 420 (Trier – Sirzenich P+R – Neuhaus – Hohensonne – Newel Abzw. – Möhn Abzw. – Welschbillig – Helenenberg – Eisenach – Irrel).
- Gemeinsam mit luxemburgischen Verkehrsministerium RegioLinie 410 (Bitburg – Wolsfeld – Alsdorf – Niederweis – Irrel – Echternachbrück – Echternach – (...) – Luxembourg)
- Betreiber: Firma City Tour Trier CT GmbH
- Betriebsaufnahme: 16. Dezember 2019.

TOP 5 C VERGABE EINZELLINIEN ZELLER LAND – 03/61/2019

Beschlussinfo:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Einzellinien Zeller Land den Zuschlag erteilt.

Anteil SPNV-Nord an Linienbündel

- RegioLinie 720 (nur Teilabschnitt Bullay – Zell Brücke [Teilabschnitt Zell Brücke – Traben-Trarbach ist eine lokale Linie])
- „Übergangs-Linienbündel“, um einen einheitlichen Harmonisierungszeitpunkt für Dez. 2023 im Linienbündel „Moselschleifen“ zu erreichen.
- Betreiber: Firma Scherer-Reisen Omnibus Gesellschaft mbH
- Betriebsaufnahme: 01. September 2019

TOP 5 D LINIENBÜNDEL TRIERER LAND – 04/61/2019

Beschlussinfo:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Einzellinien Trierer Land den Zuschlag erteilt.

Anteil SPNV-Nord an Linienbündel

- RegioLinie 25 (Trier – Sirzenisch – Trierweiler) und
- RegioLinie 250 (Trier – Aach – Newel – Olk – Ralingen – Echternacherbrück – Echternach)
- Betreiber: Firma Müller-Kylltal-Reisen GmbH
- Betriebsaufnahme: 01. September 2019

TOP 5 E LINIENBÜNDEL RÖMISCHE WEINSTRASSE – 05/61/2019

Beschlussinfo:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Römische Weinstraße den Zuschlag erteilt.

Anteil SPNV-Nord an Linienbündel

- RegioLinie 220 (Trier – Kenn – Schweich – Mehring – Thörnich – Leiwen – Trittenheim – Neumagen-Dhron) und
- RegioLinie 221 (Trier – Kenn – Schweich – IRT Föhren – Bekond – Klüsserath – Köwerich – Leiwen – Neumagen-Dhron)
- Betreiber: Firma MB Moselbahn Verkehrsbetriebsgesellschaft mbH
- Betriebsaufnahme: 01. September 2019

TOP 5 F LINIENBÜNDEL MOSEL – 06/61/2019

Beschlussinfo:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Mosel den Zuschlag erteilt.

Anteil SPNV-Nord an Linienbündel

- RegioLinie 330 (Neumagen-Dhron – Niederremmel – Wintrich – Brauneberg – Mülheim – Andel – Bernkastel-Kues),
- RegioLinie 360 (Bernkastel-Kues – Wehlen – Zeltingen-Rachtig – Erden – Löslich – Kinheim – Kröv – Wolf – Traben-Trarbach)
- RegioRadler 333 (Bernkastel-Kues – Neumagen-Dhron – Schweich – Trier)
- Betreiber: Firma MB Moselbahn Verkehrsbetriebsgesellschaft mbH
- Betriebsaufnahme: 01. September 2019

TOP 5 G

LINIENBÜNDEL HUNSRÜCKHÖHENSTRAßE SÜD – 07/61/2019

Beschlussinfo:

Die Verbandsversammlung hat im Vergabeverfahren zum Linienbündel Hunsrückhöhenstraße Süd den Zuschlag erteilt.

Anteil SPNV-Nord an Linienbündel

- RegioLinie 660 (Flughafen Hahn – Büchenbeuren – Sohren – Kirchberg – Simmern)
- Betreiber: Bietergemeinschaft VBN Verkehrsbetriebe Nagoldtal GmbH / DeinBus Verkehrs-GmbH
- Betriebsaufnahme: 01. August 2019

TOP 6

INFORMATION ZUR NEUEN DACHMARKE FÜR DEN NAHVERKEHR IN RHEINLAND-PFALZ – 08/61/2019

- Komplet neu entwickelten Dachmarke „ROLPH“ und Ablösung der langjährigen Dachmarke „Rheinland-Pfalz-Takt“
- 3. Juni 2019:
 - Offizieller Auftakt zur Einführung der neuen Nahverkehrsdachmarke
 - Pressekonferenz mit Verkehrsminister Dr. Wissing in Mainz
- Nach Start zunächst Polarisierung von „ROLPH“ seitens der Medien und politischer Entscheidungsträger
- „ROLPH“ gewinnt jetzt zunehmend an Akzeptanz.
- Einführung von „ROLPH“ führt auch zu Anpassung des Corporate Designs des SPNV-Nord (noch nicht komplett fertig).



TOP 7

INFORMATION ZUM FAHRPLANWECHSEL 12/2019 – 09/61/2019

RB 90 (Oberwesterwaldbahn)

- Ab 2020 neues Übergangs-Fahrplankonzept nötig wegen extremen Bauverzug bei DB Netz und der dadurch vorhandenen langen Wartezeiten in Westerburg von bis zu 40 Minuten. Positive belastbare Prüfergebnisse der DB Netz liegen nun vor.

RB 27/RE 8 (Rechte Rheinstrecke nördlich KO)

- Linientauschs der Laufwege von RE 8 und RB 27 (Koblenz – Köln – Mönchengladbach).
- Neufahrzeuge auf der RE 8 (Typ Coradia Continental vom Hersteller Alstom) und auf der RB 27 modernisierte Fahrzeuge des heute auf der RE 8 verkehrenden Typs (ET 425)
- Verbesserung Angebot an Spät- und Nachtfahrten in den Nächten auf Samstag und Sonntag sowie vor Feiertagen: Z.B. ab Koblenz Hbf neu um 23:42 Uhr (täglich) sowie um 0:42 und 1:42 Uhr (Fr- und Sa-Nacht) jeweils bis Köln Hbf geben.
- Mit DB Regio und DB Netz wird geprüft, die RB 27 zwischen Neuwied und Niederlahnstein bzw. Koblenz Hbf (abhängig von der Trassenverfügbarkeit) zu einem 30min-Takt zu verdichten.

RB 37 (Hunsrückbahn)

- Stärkung des 30er-Knoten in Emmelshausen und Anschluss an diverse Buslinien vom/in den Rhein-Hunsrück-Kreis.

TOP 7

INFORMATION ZUM FAHRPLANWECHSEL 12/2019 – 09/61/2019

RB 70/71 (E-Netz Saar)

- Betriebsaufnahme Elektronetz Saar-RB (Los I) durch DB Regio Mitte.
- Zum Einsatz kommen moderne und komfortable Neufahrzeuge vom Typ Coradia Continental (Baureihe I440) des Herstellers Alstom.
- Angebot entspricht im Wesentlichen der heutigen Situation PLUS Schließung von bestehenden Bedienungslücken, z.B. später Sonntagabend von Trier Richtung Merzig.
- Die ebenfalls zum Los I gehörenden Regionalbahnleistungen zwischen Trier Hafenstraße über Konz nach Saarburg (RB 84) folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

RB 83 (neue Luxemburg-Linie)

- Geplant über Weststrecke Trier, diese aber durch DB im extremen Verzug.
- Übergangsfahrplan der neuen RB 83 an Montagen bis Samstagen zunächst zwischen Wittlich, Trier Hbf und Luxemburg-Stadt verkehren.
- Sobald die sogenannte Weststrecke Trier sowie ihre neuen Bahnstationen fertiggestellt sein werden, verkehrt diese Linie über Trier-West.

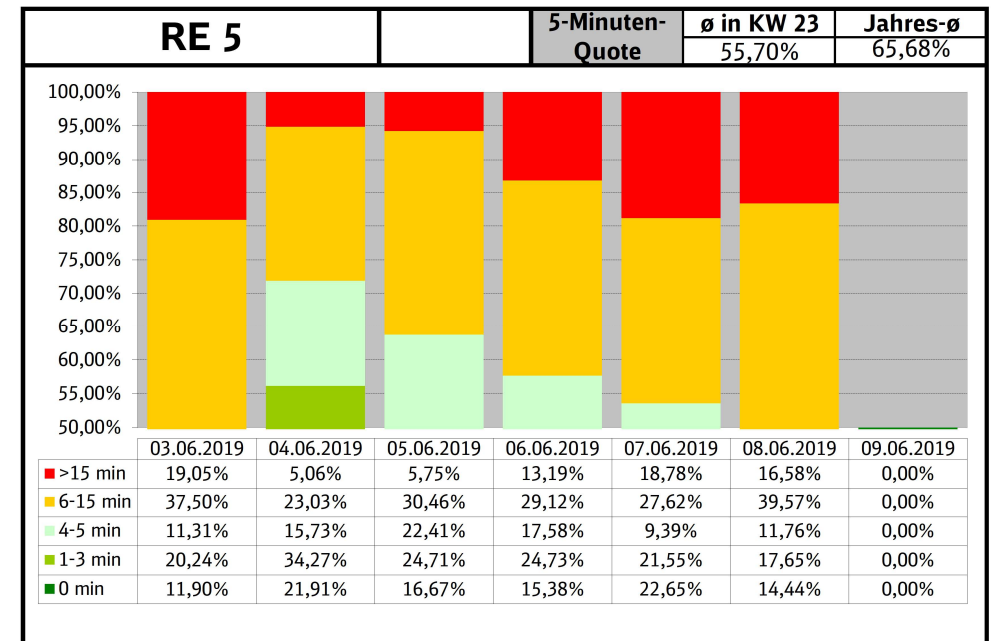
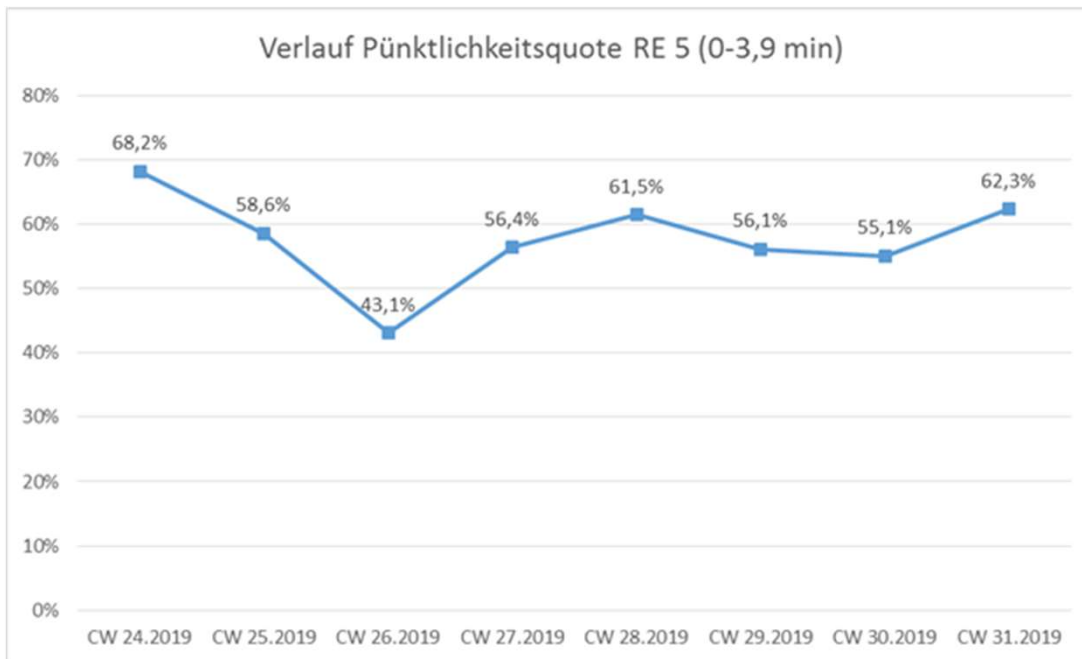
„StadtbahnTrier“

- Die RB 83 wird ab Dezember 2019 in der Fahrplanlage der heutigen RB 82 (Wittlich Hbf - Trier Hbf – Perl) verkehren und entsprechend in Wittlich den Anschluss vom/zum SÜWEX nach Koblenz herstellen.
- Die Linie RB 82 wird auf den Laufweg Trier Hbf – Perl eingekürzt und erhält in Trier Hbf Anschluss von der/zur RB 83.
- Die Linie RB 83 wird mit Doppelstocktriebwagen des Typs „Stadler KISS“ der CFL betrieben.
- Durchgesetzt hatte sich als Betreiber auf der deutschen Seite die DB Regio Mitte. Der „Stadler KISS“ kommt bereits seit 2014 auf der Strecke Trier - Koblenz im Rahmen des SÜWEX-Verkehrs zu Einsatz.

TOP 8 BERICHT ZUM BETRIEBSSTART RE 5 IM JUNI 2019

- Neuer Betreiber National Express ist sehr zuverlässig, Personale alle an Bord
- Neue Fahrzeuge sehr zuverlässig und kommen gut an
- Negative Auswirkungen aus Überlasteter Schienenweg und Baustellen bleiben und drücken Pünktlichkeit
- Abhängigkeit von anderen EVU bleibt stark, insbesondere ICE/IC/EC und SGV
- Fahrgastinformationssysteme im Zug kommen gut an
- In den ersten Wochen teilweise fehlende Echtzeit-Infos auf Benutzer-Endsystemen wie z.B. DB Navigator oder VRM-App, zwischenzeitlich behoben
- Erste Graffiti auf neuen Zügen gesehen

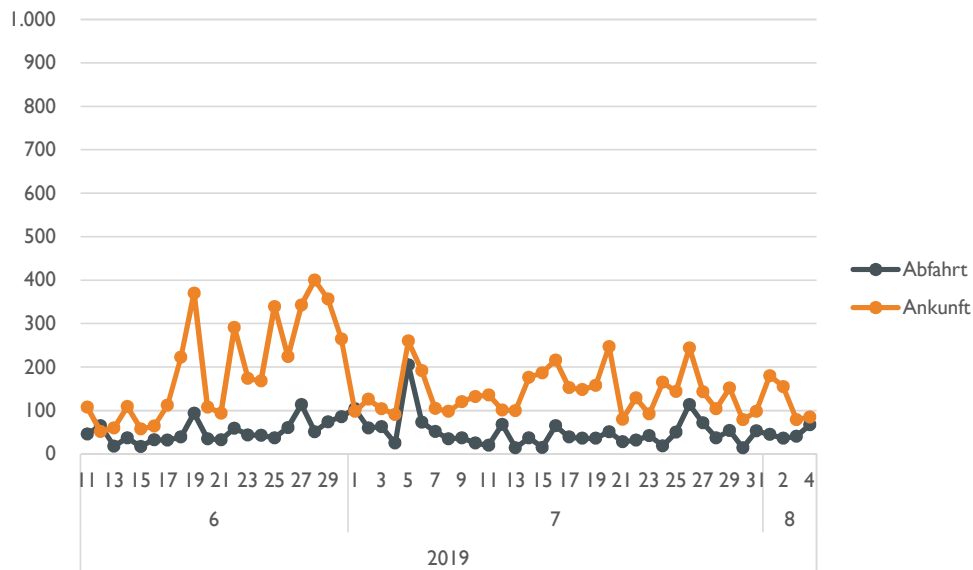
TOP 8 BERICHT ZUM BETRIEBSSTART RE 5 IM JUNI 2019



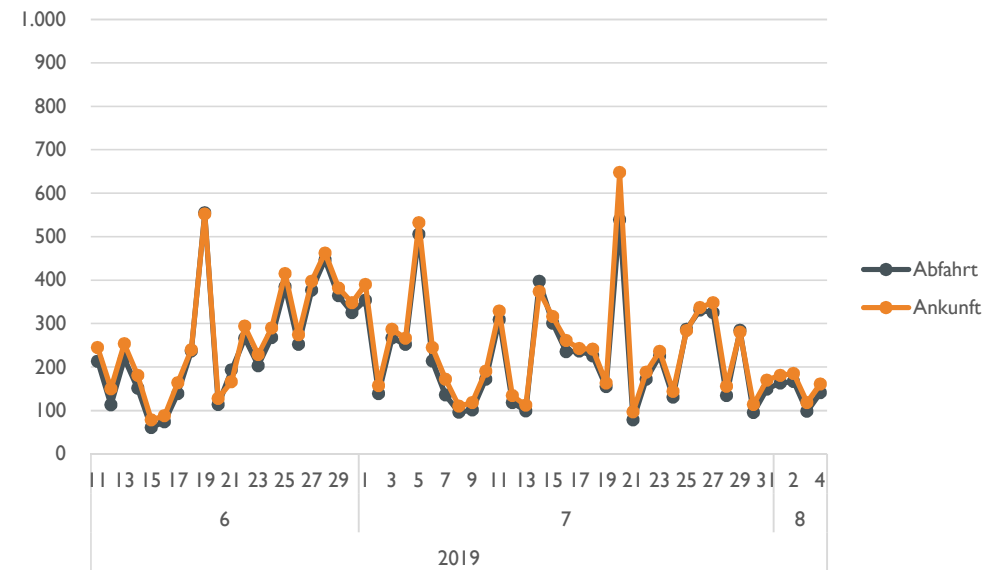
TOP 8 BERICHT ZUM BETRIEBSSTART RE 5 IM JUNI 2019

- Wir nutzen die Tagesberichte für eigenes tagesaktuelles Monitoring.
- Monatsauswertungen aus QUMA werden noch folgen.

VspMin in Koblenz HBf

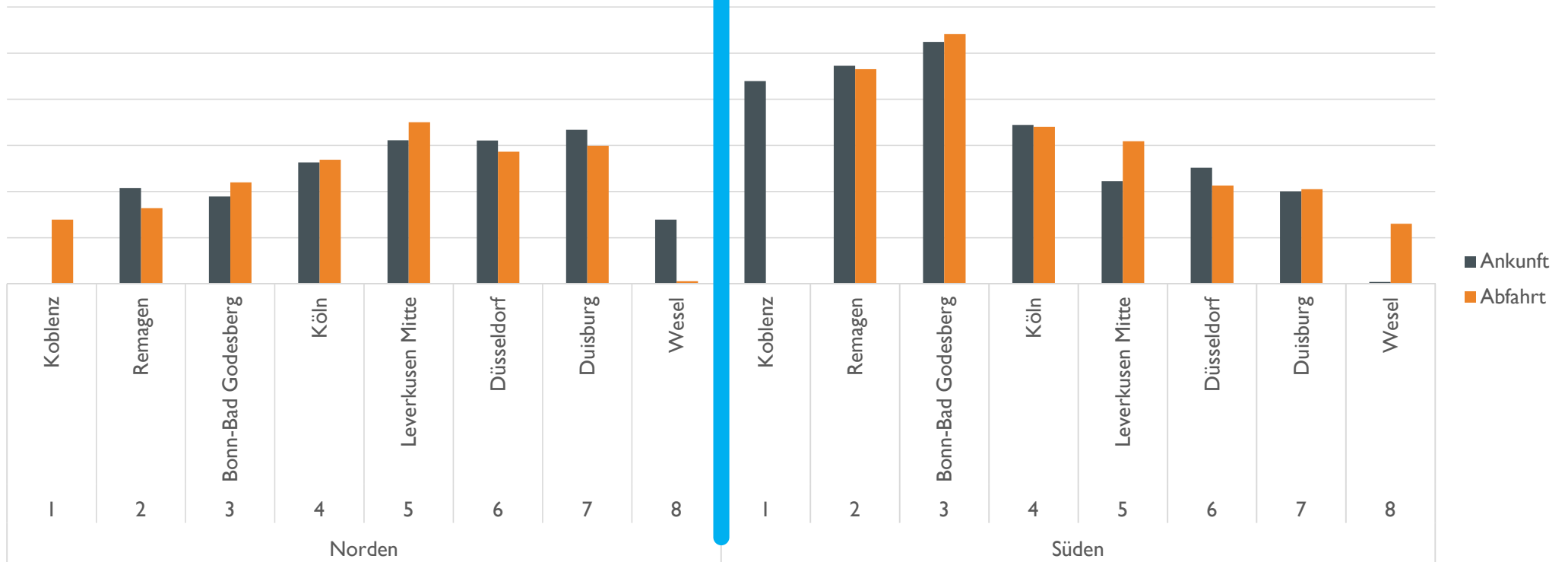


VspMin in Remagen



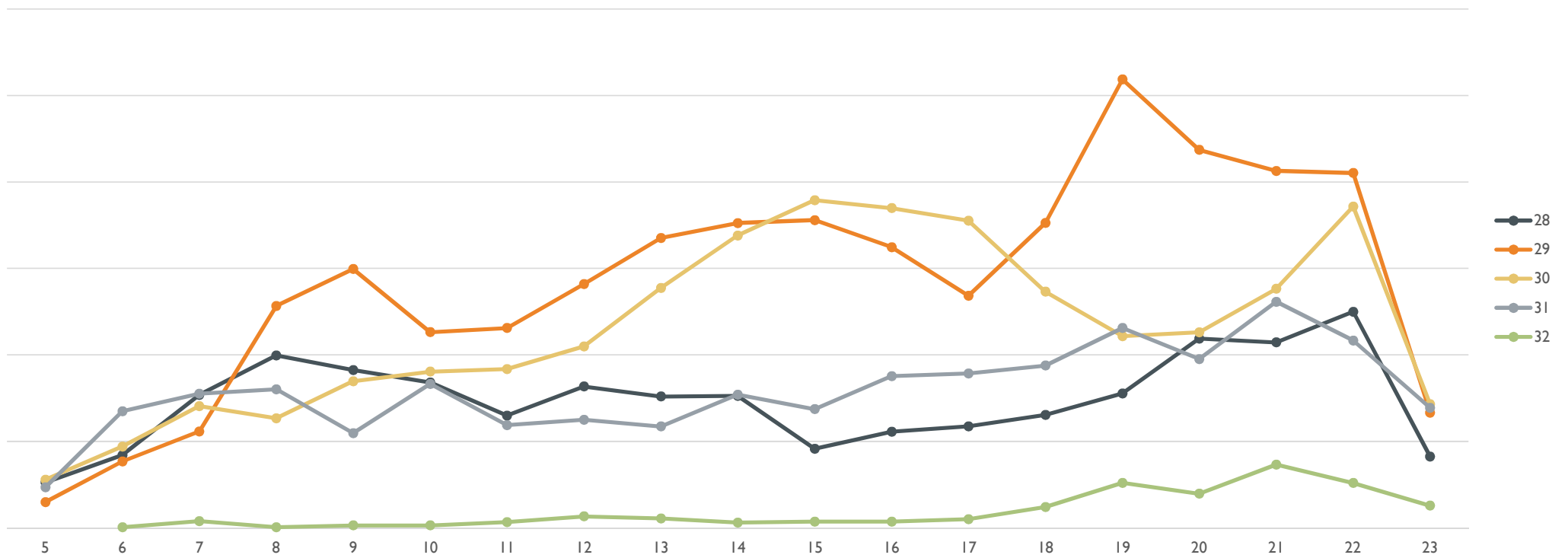
TOP 8 BERICHT ZUM BETRIEBSSTART RE 5 IM JUNI 2019

VspMin nach Meßstellen und An/Ab



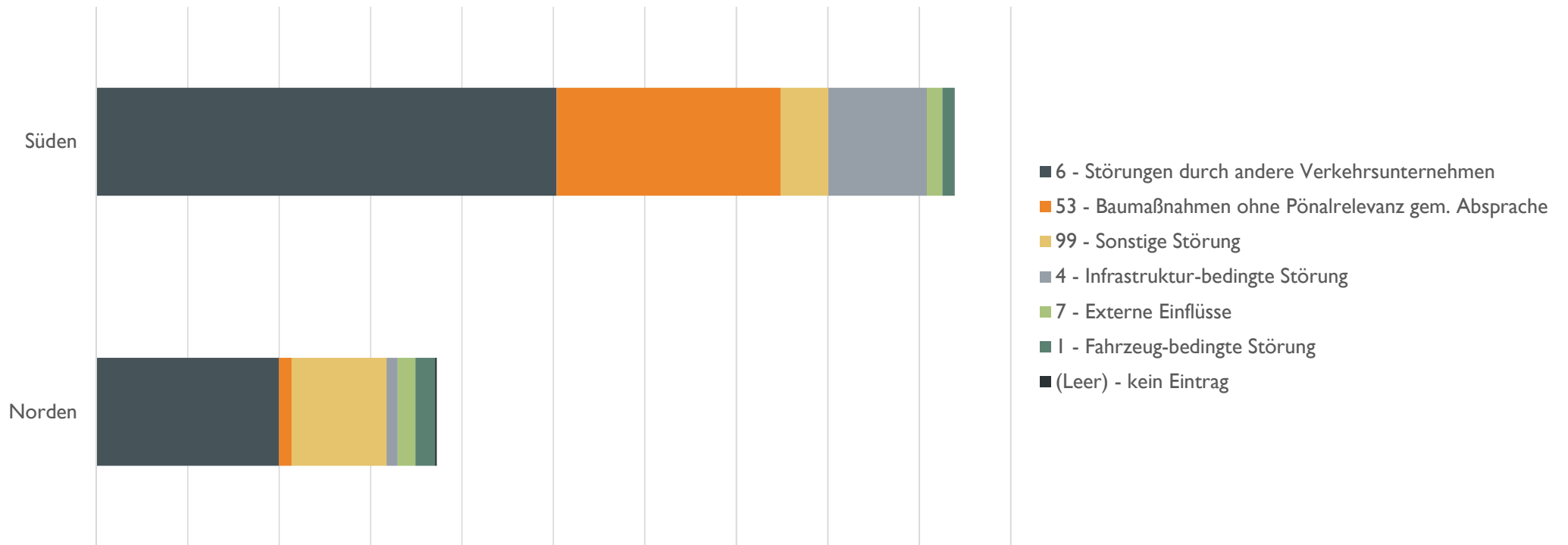
TOP 8 BERICHT ZUM BETRIEBSSTART RE 5 IM JUNI 2019

VspMin nach Tagesstunde



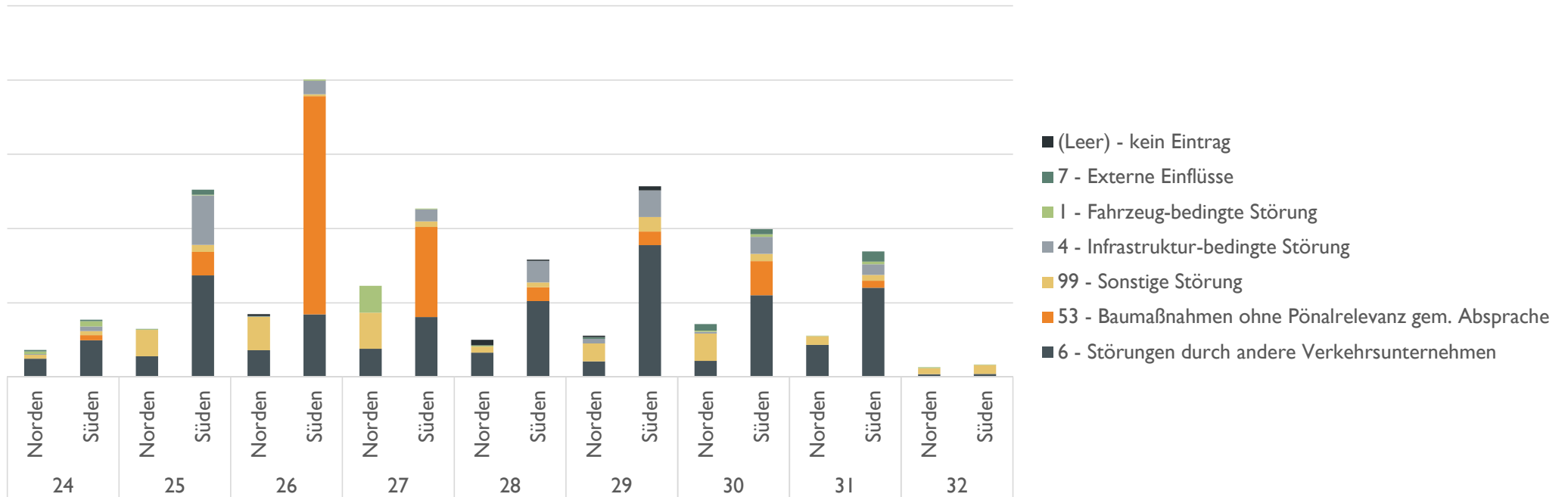
TOP 8 BERICHT ZUM BETRIEBSSTART RE 5 IM JUNI 2019

Remagen: Saldo VspMin je Ursache und Richtung



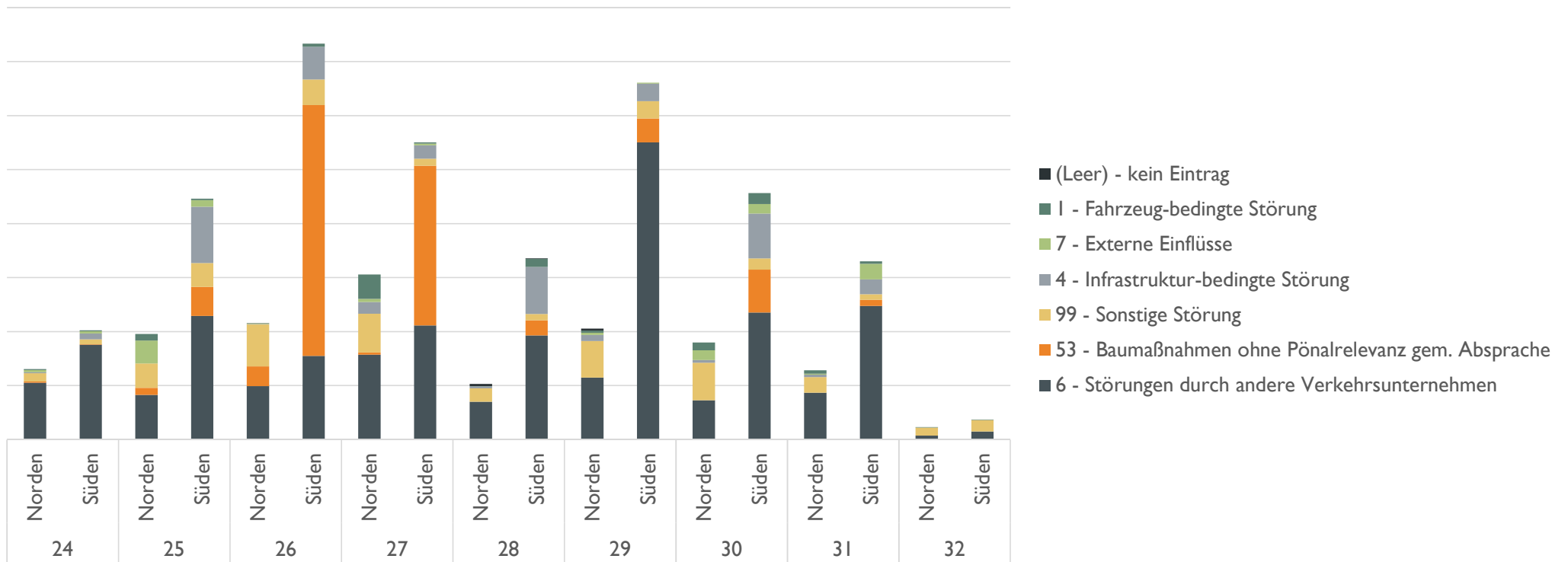
TOP 8 BERICHT ZUM BETRIEBSSTART RE 5 IM JUNI 2019

Saldo VspMin Koblenz KW und Ursache



TOP 8 BERICHT ZUM BETRIEBSSTART RE 5 IM JUNI 2019

Saldo VspMin Remagen KW und Ursache



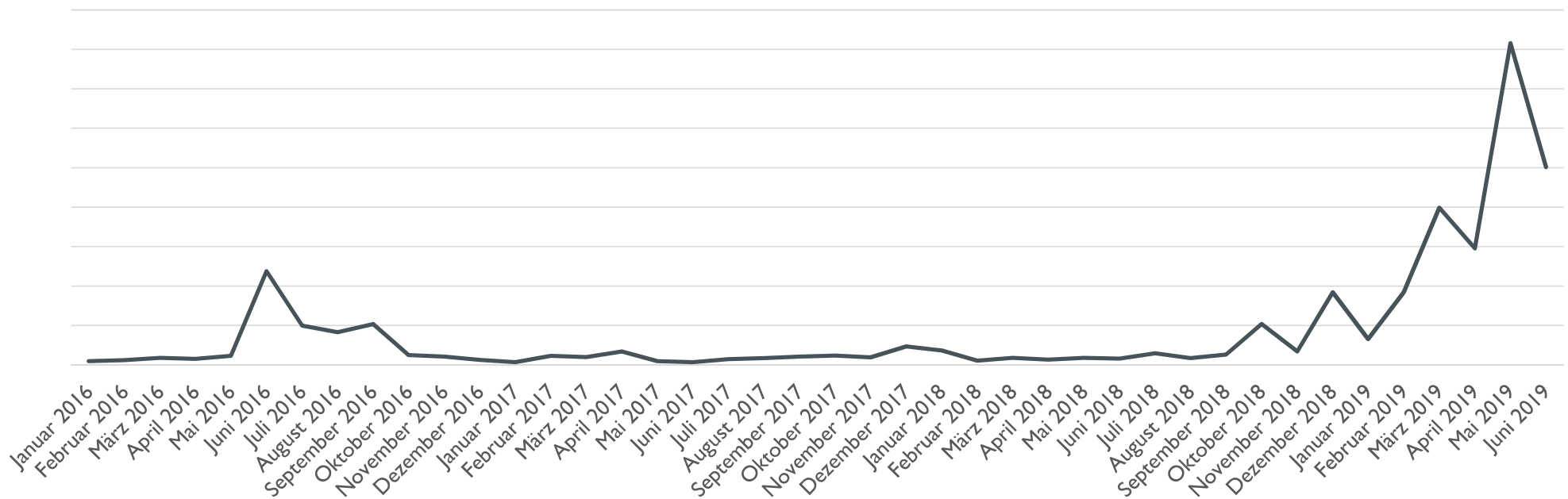
TOP 9 BERICHT ZUR MITTELRHEINBAHN RB 26

- Trans Regio fehlten ca. 20 Triebfahrzeugführer (knapp 30%)
- Spürbare Entlastung in Punkto Personalnot erst durch Schulung neuer Mitarbeiter möglich
- Markt an Triebfahrzeugführern leer
- Einsatzstunden bundesweit durch Tarifabschlüsse gesenkt
- Ersatzkonzept 1 betraf den Bereich des ZSPNV-Süd
- Ersatzkonzept 2 betrifft die komplette Linie
- Entlastung erst ab Ende des ersten Quartals 2020 zu erwarten
- Alle vertraglichen Regeln zum „Besser werden“ ausgenutzt
- Finanzielle „Anreize“ auf Unternehmen greifen nicht, da Personalmarkt leer
- SEV nur für den Schülerverkehr eingerichtet

TOP 9

BERICHT ZUR MITTELRHEINBAHN RB 26

Ausgefallene Zkm Mittelrheinbahn
2016 - 2019



TOP 9 BERICHT ZUR MITTELRHEINBAHN RB 26

Reaktionen EVU:

- Tf-Markt laufend am Prüfen
- Ausbildungskurse für Seiteneinsteiger gestartet, 2x pro Jahr, hohe Steigerung Personalkosten in Kauf nehmen
- Vorhandene Mannschaft nicht überstrapazieren

Reaktionsmöglichkeiten SPNV:

- Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung durch Arbeitsagentur und Jobcenter ausnutzen
- SEV am Wochenende und einzelner Leistungen Mo-Fr aus Pönalen selber bezahlen
- In zukünftigen Vergaben Ausbildung- und Weiterbildungsverpflichtung aufnehmen
- Abwerbevereinbarung in der Branche auch in RLP wie in NRW

TOP 10 BERICHT ZU INFRASTRUKTURMAßNAHMEN SCHIENE

- Oberwesterwaldbahn
- Weststrecke Trier
- Elektrifizierung
- Aartalbahn
- Finanzierungsthemen LuFV III, StOff, RV

TOP 10 BERICHT ZU INFRASTRUKTURMAßNAHMEN SCHIENE

Oberwesterwaldbahn

- Ursprüngliche Inbetriebnahme für 12/2015 geplant, neu nach 2023f
- Geschwindigkeitserhöhung durch Anpassung BÜ-Anlagen, Brücken, Durchlässe, Bahnsteige, Oberbau, Lärmschutz, Signaltechnik
- Erheblicher „Schwergang“ in Planfeststellungsverfahren je Landkreisabschnitt und Kostensteigerung
- Enges Monitoring durch Land (und SPNV-Nord) eingeführt

Weststrecke Trier

- Ursprüngliche Inbetriebnahme für 12/2019 geplant, neu nach 2023f
- Reaktivierung einer Kurve, Neubau von Bahnsteigen und Wendeanlage, Abriß alter Bahnsteige
- Gewerke Strecke und Bahnsteige getrennt
- Erheblicher „Schwergang“ in Planfeststellungsverfahren und Kostensteigerung
- Enges Monitoring durch Land (und SPNV-Nord) eingeführt



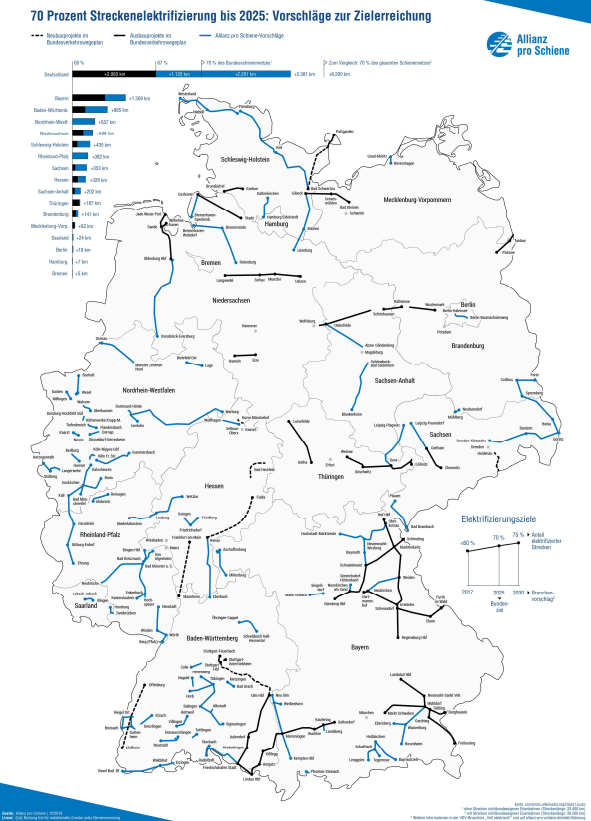
TOP 10 BERICHT ZU INFRASTRUKTURMAßNAHMEN SCHIENE

Aartalbahn

- Ursprüngliche Inbetriebnahme für 12/2018 geplant, Basis für VV EWS 2
- Projekt zur Reaktivierung des SPNV von Limburg/Diez nach Hahnstätten nach Veröffentlichung Prüfungsergebnisses des LRH Anfang 2018 nicht mehr weiter verfolgt
- Planungen laufen in Hessen zur Errichtung einer Citybahn Mainz – Wiesbaden – Bad Schwalbach, bei dem auch ein Teil der Trasse der Aartalbahn genutzt werden soll.
- Aktuell Beauftragung einer neuen gemeinsamen Machbarkeitsstudie Länder Hessen und RLP und SPNV-AT RMV und SPNV-Nord.
- Ziel: Durchgängige SPNV-Reaktivierung von Diez über Hahnstätten bis Bad Schwalbach.
- Ergebnisse sollen Ende 2019 vorliegen. Auf dieser Grundlage dann Entscheidungen über den weiteren Fortgang des Projekts.

Elektrifizierung

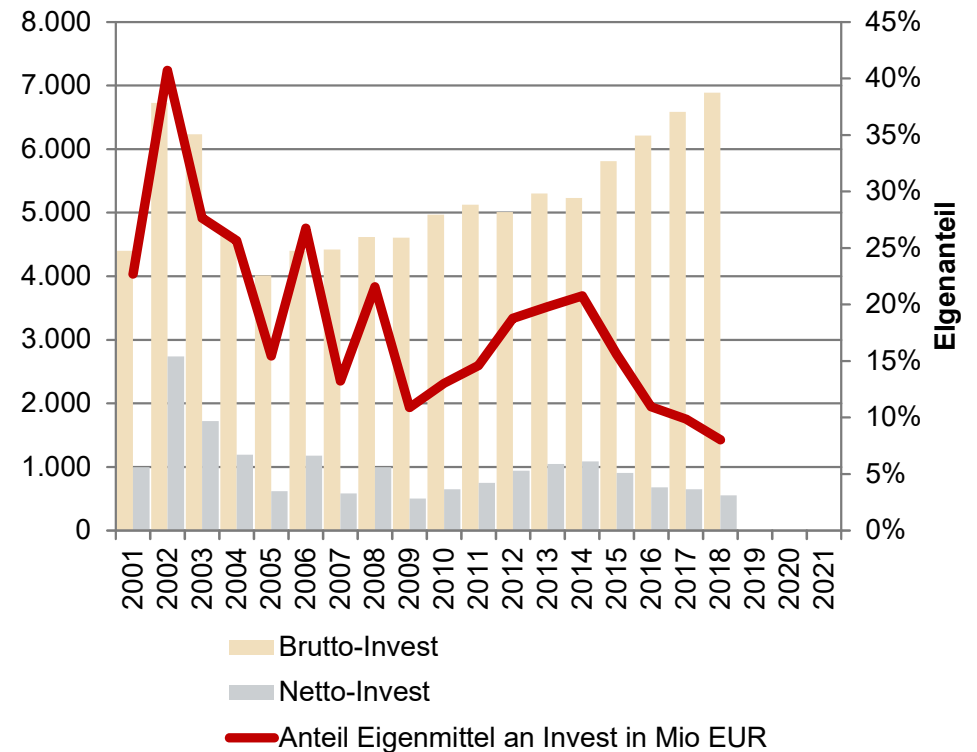
- Land hat Strecken für SGV beim Bund angemeldet, Bund will dieses Jahr entscheiden
- Bund hat immer noch kein Programm für SPNV gemacht („sei doch Aufgabe der Länder“)
- ZSPNV-Süd hat für Pfalznetz ab 12/2024 Untersuchung beauftragt.
- Handlungsbedarf in Verträgen im SPNV-Nord besteht ab 2029



TOP 10 BERICHT ZU INFRASTRUKTURMAßNAHMEN SCHIENE

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung LuFV III

- Finanzierungsinstrument Bund – DB AG für Erhalt Bestandsnetz
- In 2019 auslaufende LuFV II hatte hochlaufend im Durchschnitt 5,6 Mrd. €
- Neue Laufzeit mit 10 Jahren anstelle 5 Jahre.
- Weiterer Hochlauf 2020-2024 7,9 Mrd. € p.a., 2025-2029 9,2 Mrd. € p.a.
- Eigenmittel DB nötig.
- LuFV hat deutlich positive Effekte auf Ergebnis DB Netz AG



TOP 10 BERICHT ZU INFRASTRUKTURMAßNAHMEN SCHIENE

Vereinbarung Stationsoffensive StOff in Vorbereitung (sehr gutes neues Instrument in RLP)

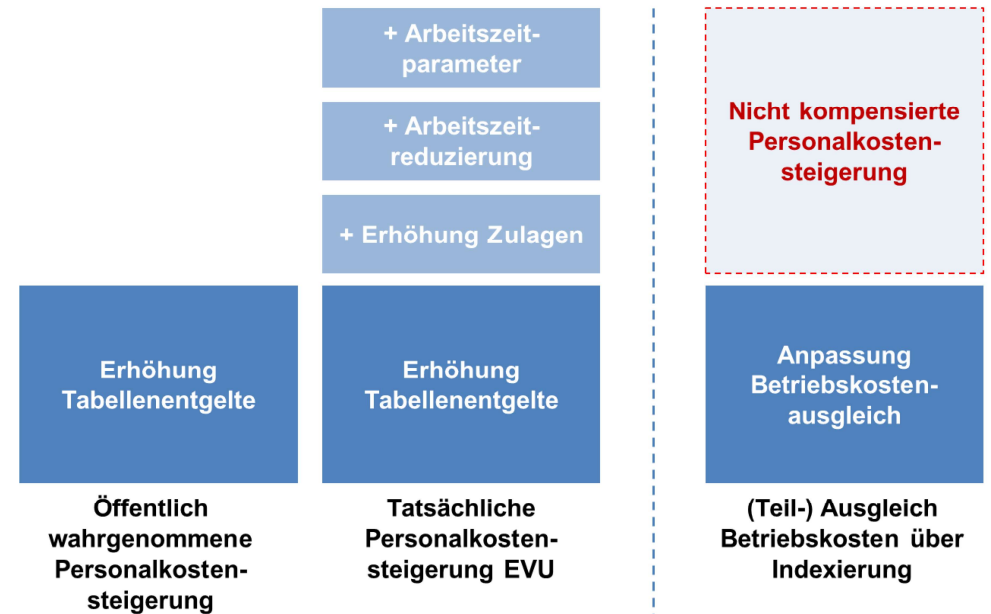
- Partner: Land, die SPNV-Aufgabenträger SPNV-Nord und ZSPNV Süd, die DB Station&Service sowie die DB Netz
- Ziel: Umsetzung von Einzelmaßnahmen zum Neubau von Stationen für Verkehrsverlagerungseffekte von der Straße auf die Schiene und Senkung Emissionen
- Grund: Besserer Zugang zum SPNV, Gewinnung zusätzliche Fahrgäste, Auslastungssteigerung im SPNV,
- Ca. 20 Stationen gesamt, rund 10 Stationen im Norden
- Zeichnung noch in 2019 erwartet

Rahmenvereinbarung DB Stationen&Service (sehr gutes laufendes Instrument in RLP)

- Aktuelle Maßnahmen Bereich SPNV-Nord: Mayen Ost, Obernhof, Remagen, Schweich, Sinzig, Wiltingen, Bad Breisig, Nievern
- Finanzierungsmix aus Bund (GVFG), Land, Eigenmittel. Volumen laufende RV 215 Mio. € (Land 77 Mio. €)
- Folge-RV in Arbeit, Zeichnung noch in 2019 erwartet

TOP II BERICHT ZU PERSONALKOSTENINDEX SPNV

- Verkehrsverträge im SPNV beinhalten in der Regel Fortschreibungen, die sich an der Entwicklung von Indexreihen des Statistischen Bundesamtes orientieren.
- Über viele Jahre hinweg war diese Regelung im Wesentlichen übereinstimmend mit den tatsächlichen Kostensteigerungen, die von den EVU zu tragen waren.
- Seit einigen Jahren erlebt unsere Branche hinsichtlich der Personalkosten, über Tarifverträge gesteuert, eine neuartige Entwicklung.
- Einerseits werden die Vergütungen überdurchschnittlich im Gegensatz zu anderen Berufssparten im Verkehrsbereich gesteigert.
- Andererseits halten vermehrt Regelungen in die Tarifverträge Einzug, die die EVU in einem nicht unerheblichen Umfang belasten, aber eben nicht in den Index einfließen.
- Dadurch erhalten die EVU deutlich geringere Kostensteigerungen erstattet, als die Aufwendungen bedeuten.
- Als Maßnahme erarbeitet die Branche jetzt gemeinsam einen neuen Personalkostenindex für den SPNV.
- Thematik wird auch für den Busbereich relevant.



TOP 12

WAHL DES VERBANDSVORSTEHERS UND STELLVERTRETER – 10/61/2019

Beschlussvorschlag:

- Die Verbandsversammlung wählt _____ zum Verbandsvorsteher.
- Die Verbandsversammlung wählt _____ zum Stellvertreter des Verbandsvorstehers.

Kurzbeschreibung:

Nach § 9 Landesgesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) werden der Verbandsvorsteher und die stellvertretenden Verbandsvorsteher von der Verbandsversammlung für die Dauer der Wahlzeit der kommunalen Vertretungen gewählt. Die letzten Kommunalwahlen fanden am 26. Mai 2019 statt. Daher sind der Verbandsvorsteher und sein Stellvertreter neu zu wählen.



TOP 13 VERSCHIEDENES

■ ...



ENDE ÖFFENTLICHER TEIL

KURZE PAUSE